



# Pressemitteilung

## zum Pressetermin

### Donnerstag, 10. März 2012

Geschäftsstelle Landratsamt  
Nürnberger Straße 1  
92318 Neumarkt i.d.OPf.

Telefon 09181 / 470 311  
Telefax 09181 / 470 6811  
[www.lpv-neumarkt.de](http://www.lpv-neumarkt.de)

Geschäftsführer Werner Thumann

Bankverbindung  
Sparkasse Neumarkt i.d.OPf.  
Kto. 448, BLZ 760 520 80

**Anlaß: Der Landschaftspflegeverband schafft Vielfalt – ganz besonders auch in Velburg**

#### Anwesende:

- Herr Bürgermeister Bernhard Kraus (Stadt Velburg)
- Herr Josef Pöpl (Stadtbaumeister Stadt Velburg)
- Ausführende Landwirte: u.a. Herr Werner Eglmeier
- Herr Dr. Martin Sommer (Untere Naturschutzbehörde)
- Herr Werner Thumann (Geschäftsführer), Frau Agnes Hofmann,  
Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. e.V.

Buntblühende Magerrasen in der Velburger Kuppenalb, Wacholderheiden an den Talhängen der Schwarzen Laber, Doggersandsteinfelsen, Feucht- und Mooregebiete mit landesweiter Bedeutung für den Naturschutz – das Gemeindegebiet der Stadt Velburg ist überreich an Naturschätzen. Dementsprechend hat hier auch der Landschaftspflegeverband ein weites Arbeitsfeld.

Exemplarisch für die vielen hier bereits umgesetzten Landschaftspflegemaßnahmen trifft man sich heute am „Galgenberg“ direkt bei Lengenfeld mit herrlicher Aussicht auf die Kuppenalb.

Der beweidete steile Magerrasenhang wurde im vergangenen Herbst im Rahmen einer Landschaftspflegemaßnahme in Teilbereichen kräftig entbuscht, um hier eine durchgängige Beweidung zu gewährleisten, die traditionelle Hutungsfläche offen zu erhalten und die große Artenvielfalt zu bewahren. Die Arbeiten übernahmen Landwirte, die vom Landschaftspflegeverband eingewiesen wurden.

Silberdistel, Küchenschelle, Sonnenröschen, Edelgamander, Stengellose Kratzdistel oder Karthäusernelke kommen hier noch in großen Beständen vor. Dabei handelt es sich hier um Pflanzenarten, die bayernweit rückläufig sind und nur auf offenen, besonnten und mageren Flächen vorkommen. Ein besonderes Highlight ist das Vorkommen des Flockenblumen-Scheckenfalter, eine bayernweit stark gefährdete Schmetterlingsart, die Licht und Sonne bevorzugt.

Der Galgenberg bei Lengenfeld steht in einem Verbund weiterer beweideter Magerrasen in Richtung Harenzhofen, auf denen ebenfalls im letzten Jahr Landschaftspflegemaßnahmen durchgeführt wurden.

Weitere wichtige Schwerpunkte der Landschaftspflege im vergangenen Jahr waren der Schanzberg bei Unterwiesenacker, der Fuchsschlag bei Hollerstetten, der Windberg bei Altenveldorf sowie Magerrasen bei Pathal und Habsberg. Bei Lengenfeld wurde eine große Streuobstwiese neu angelegt. Dazu kommen die Pflegemaßnahmen auf über 12 ha im Deusmauerer Moor und im Lengenfelder Niedermoos, die die umfangreichsten Pflegekomplexe im Landkreis Neumarkt darstellen.

Insgesamt wurden in Velburg im vergangenen Jahr 13 Landschaftspflegemaßnahmen mit einem Kostenvolumen von rund 50.000 € durchgeführt.

Seit Bestehen des Landschaftspflegeverbandes bis heute (1996 bis 2011) wurden im Gebiet der Stadt Velburg Landschaftspflegemaßnahmen mit einem Kostenvolumen von rund 630.000 € durchgeführt. Diese große Maßnahmenumsetzung macht nochmals deutlich, wie groß das Betätigungsfeld des Landschaftspflegeverbands in Velburg ist.

Der überwiegende Anteil der Maßnahmen wird von Landwirten ausgeführt, die in der Landschaftspflege ein Zusatzeinkommen erzielen können. Das Geld bleibt also bei den Landwirten im Landkreis. Für den Landschaftspflegeverband sind die Landwirte die idealen Partner in der Umsetzung.

Die Maßnahmen werden über die Landschaftspflege- und Naturpark-Richtlinie des Naturschutzes mit Mitteln der Europäischen Union und des Freistaats Bayern gefördert. Den Eigenteil trägt der Landschaftspflegeverband, den die Stadt Velburg mit ihrem jährlichen Mitgliedsbeitrag unterstützt.

Auch heuer ist wieder eine Vielzahl von Pflegemaßnahmen eingeplant, die momentan bei der Unteren Naturschutzbehörde bzw. Regierung der Oberpfalz beantragt werden.

Alle Maßnahmen werden im Rahmen des landkreisübergreifenden Projekts „Juradistl – Biologische Vielfalt im Oberpfälzer Jura“ abgewickelt, um hier den Biotopverbund über die Landkreisgrenzen hinweg zu betrachten und zu entwickeln.

Neben der klassischen Landschaftspflege spielen in diesem Projekt der vier Landschaftspflegeverbände aus Regensburg, Amberg-Sulzbach, Schwandorf und Neumarkt die Beratung von Landwirten und Schäfern, die Entwicklung der Regionalprodukte „Juradistl-Lamm“ und „Juradistl“-Weiderind“ sowie die Besucherlenkung und Sensibilisierung für die Schönheit und den Wert unserer Juralandschaft eine große Rolle.

Auch in Velburg werden die Pflegemaßnahmen gerade auch im Hinblick auf die Naherholung und den Naturtourismus sehr geschätzt. Die Maßnahmen tragen dazu bei, das ganz Einzigartige in der Velburger Landschaft zu bewahren und oftmals wieder zum Vorschein zu bringen und ins Bewusstsein zu rücken.

**Ihre Ansprechpartner:**

Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. e.V.  
Nürnberger Str. 1, 92318 Neumarkt i.d.OPf.  
e-mail: [lpv@landkreis-neumarkt.de](mailto:lpv@landkreis-neumarkt.de)  
[www.lpv-neumarkt.de](http://www.lpv-neumarkt.de)

Werner Thumann  
Tel. (09181) 470-337

Agnes Hofmann  
Tel. (09181) 470-383